



Der Eingang zum Hotel Kaiserhof Victoria mit seinem klassisierenden Säulenvorbau.

Stadtgeschichtliche Information  
Kaiserhof Victoria Bad Kissingen  
Herausgegeben von Peter Weidisch  
2. Auflage 2021  
Konzeption, Texte und Fotos: Dieter Scherner



Entdecke  
BAD die Zeit.  
KISSINGEN

STADTGESCHICHTLICHE INFORMATION

# Kaiserhof Victoria Bad Kissingen



Stadt Bad Kissingen  
Stadtarchiv  
Promenadestr. 6  
97688 Bad Kissingen

[stadtarchiv@stadt.badkissingen.de](mailto:stadtarchiv@stadt.badkissingen.de)  
[www.badkissingen.de](http://www.badkissingen.de)



Speisesaal

Das Grand Hotel Victoria und Kaiserhof war eines der führenden Häuser Kissingens. Hier logierte der europäische Hochadel, u. a. auch Kaiserin Elisabeth von Österreich (Sisi) unter dem Pseudonym „Gräfin von Hohenembs“. Wie man dem Namen entnehmen kann, waren es erst zwei getrennte Häuser, die 1888 durch die Überbauung einer Hofeinfahrt miteinander verbunden wurden.

Der Architekt des 1835/36 erbauten südlichen Gebäudes war Johann Gottfried Gutensohn. Eigentümer war Carl von Hess, dessen Bruder unter König Otto griechischer Kriegsminister war. Eine zweiläufige Freitreppe führte damals zu dem unter dem noch vorhandenen Balkon angeordneten Haupteingang. Das nach Norden anschließende Hotel Kaiser wurde 1839/40 mit vier Geschossen erbaut. Auch dessen Haupteingang befand sich unter einem mittig aufgebauten Eisenbalkon. Die beiden Gebäude bildeten mit dem nach Norden anschließenden Eckgebäude, dem Hotel Hemmerich, eine noble Front zum Kurgarten. Heß änderte den Namen seines Hauses 1873 in Hotel Victoria, stockte das Gebäude auf und erweiterte es um einen rückwärtigen Flügel für den Speisesaal.

Auch das Hotel Kaiser wurde 1881 in Hotel Kaiserhof umbenannt. Die Brüder Todt vereinigten die beiden Hotels Kaiserhof und Victoria im Jahre 1888 zum Grand Hotel Victoria und Kaiserhof. Die Einfahrt, welche die beiden Gebäude bis dahin getrennt hatte, wurde dabei überbaut und als neuer Haupteingang für beide Hotelteile vorgesehen. Die bisherigen Eingänge wurden in Balkone umgestaltet. Schließlich folgten auch im Inneren weitere Umbauten.

1899 erwarb der Münchner Hotelier Georg Liebscher das Grand Hotel und kaufte kurz darauf von Philipp Hailmann auch das im Norden anschließende Anwesen, das ehemalige Haus Hemmerich, dann Haus Hailmann, das er mit dem bestehenden Hotelkomplex verband. Die Hofeinfahrt wurde in der gleichen Art überbaut, wie zwischen den beiden Hotels Victoria und Kaiserhof. 1904 wurde der rückwärtige Speisesaalflügel um einen Wintergarten erweitert und 1912 ließ der neue Eigentümer eine kleine Halle als Palmengarten zwischen Hauptbau und Rückflügel bauen. 1924 wurde die aus nunmehr drei Gebäuden bestehende Gruppe auch äußerlich vereinheitlicht.



Foyer

Das Hotel Hemmerich/Hailmann wurde aufgestockt, die eisernen Balkone der Häuser wurden einander angeglichen. Der Hoteleingang erhielt einen klassizierenden Säulenvorbau.

1936 musste das neu erworbene Gebäude aus wirtschaftlichen Gründen an die Vereinsbank abgegeben werden. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Hotel zu einem Kurheim der Arbeiterwohlfahrt umgewandelt. 1982-1986 wurde es umfassend restauriert. Seit einer weiteren Restaurierung 1993/95 ist das Gebäude wieder ein Kurhotel. Innen hat sich in einigen Repräsentationsräumen etwas von der Originalsubstanz erhalten: der Rote Saal mit seiner bemalten Decke und der Festsaal mit seiner Jugendstil-Ledertapete im Brüstungsbereich und dem Original-Lüster.

Das Grand Hotel Kaiserhof Victoria verwöhnt heute noch seine Gäste.

[www.kaiserhof-victoria.de](http://www.kaiserhof-victoria.de)